

Liebe Leser,

wir befinden uns in einer Übergangsphase. Während noch eifrig in den bayerischen Turnhallen gekickt wird, hat bei vielen Vereinen die Vorbereitung für die Restsaison begonnen. V.a. auf den zahlreichen Kunstrasenplätzen rollt der Ball teilweise von morgens bis abends – es geht wieder los! Grund also, beim „Aufgalopp“ der diesjährigen VSA-Info zweigleisig zu fahren. Einerseits möchten wir ein Auge auf die Geschehnisse in der Halle werfen, wo bereits manche Titelträger feststehen, einige Altersklassen jedoch noch ihr Endrundenturnier auszutragen haben. Andererseits gilt es jedoch auch im Freiluftbereich wieder in den Rhythmus zukommen. Hierfür stimmten sich die Referees der Regionalliga Bayern bei deren Halbzeittagung für die Restsaison ein, worüber wir in dieser Ausgabe berichten. Zudem möchten wir explizit einige Praxishinweise zum Thema „Meldung“ geben.

Thomas Ernst und Andreas Oppelt, VLS



Halbzeittagung der Regionalliga-SR



In der Sportschule Oberhaching trafen sich die bayerischen Regionalliga-Referees mit ihren Individual Coaches, um gemeinsam mit dem Verbands-Schiedsrichterausschuss den bisherigen Saisonverlauf zu analysieren und die restlichen Spielrunden vorzubereiten. Einheitlich zeigte man sich mit der Qualität der Spielleitung im Allgemeinen zufrieden und VSO Walter Moritz fand hierbei durchaus lobende Worte für die Unparteiischen. Dieser Einschätzung schlossen sich auch Verbandsspielleiter Josef Janker und Verbandsanwalt Friedrich Reisinger an. Als beidseitiger Optimierungsbereich wurde das Kommunikationsfeld zwischen Schiedsrichter-Assistent und Trainer erörtert, da die Meldungen in diesem Ressort anstiegen. „Dort sein, wo man was sieht und nicht dort wo man was hört“ könnte man überspitzt den Appell deuten, sensibel zwischen fußballtypischer Emotion und überschrittenen Toleranzbereich zu unterscheiden und dementsprechend clever damit umzugehen.



Den Besuch bei den bayerischen Referees ließ sich auch dieses Jahr Helmut Geyer, vorsitzender DFB-Schiedsrichterkommission Amateure, nicht nehmen. Er gab einen Überblick über die Strukturen in Folge des DFB-Bundestages und zog einen Vergleich der Regionalliga Bayern zur

Regionalliga Süd-West.

Mit von der Partie auch BFV-Vizepräsident Jürgen Pfau, welcher die Halbzeittagung nutzte, die bayerischen Spitzen-SR auch über aktuelle BFV-Themen zu informieren.

VSA Josef Maier wies auf die Erkenntnisse im Bereich des Beobachtungswesens hin und läutete kurzweilige und aufschlussreiche Gruppenarbeiten der Teilnehmer ein.

Mit den Themen

- Richtiger Umgang mit dem Headset
- Individualcoaching
- Videoplattform „Die Ligen“
- RLB-Stellenwert/Verhalten am Spielort

galt es sich auseinanderzusetzen, ehe der VSA mittels Videoanalyse den Teilnehmern Schwerpunktthemen des bisherigen Saisonverlaufs aufzeigte. Ziel hierbei



selbstredend eine einheitliche Regelauslegung und qualitativ hochwertige Spielleitungen im Verlauf der Restsaison.

Hallenfußball



SR-Team Lotto Bayern Hallencup (Herren)

Die Endrundenturniere um den bayerischen Hallenthron sind voll im Gange. Sowohl bei den U17-Juniorinnen in Selb, als auch den U19-Junioren in Herrieden und den Herren in Nürnberg sahen die zahlreichen Zuschauer in den vollbesetzten Hallen spannende und gutklassigen Hallenfußball. Während die weiteren Altersklassen noch ausstehen, möchten wir uns bei den bisher eingesetzten Schiedsrichterinnen, Schiedsrichtern und Betreuern herzlich bedanken, welche durch ihre gezeigten Leistungen und ihr Engagement für einen reibungslosen Verlauf der Turniere sorgten und die SR-Gilde Bayerns dadurch sehr gut vertreten haben.



SR-Team Bayerische Hallenmeisterschaft U17-Juniorinnen

Die bayerischen Endrundenturniere stellen in jeder Altersklasse das Highlight im Bereich des Hallenfußballs. Sicherlich eine ehrenvolle Aufgabe für jeden Referee, dort aktiv sein zu

dürfen. Im Umkehrschluss, aber auch eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe, bei solchen Turnieren mit einer einheitlichen und sensiblen Regelauslegung für einen ordnungsgemäßen Ablauf zu sorgen.



SR-Team Bayerische Hallenmeisterschaft U19-Junioren

Akribisch stellt der VSA auch bei den diesjährigen Endrundenturnieren den Referees einen Betreuer zur Seite, welcher mit den Unparteiischen im Team die Spiele vor- und nachbereitet. Positive Auswirkung zeigte hierbei auch der nahezu flächendeckende Futsal-Ligaspielbetrieb, weil die dort tätigen Schiedsrichter durch regelmäßige Einätze Erfahrungen sammeln können. Die gewonnenen Erkenntnisse gilt es auch weiterhin Schritt für Schritt in eine einheitliche Regelauslegung bis an die Basis zu reinvestieren.

Passkontrolle

Spielrecht U19-Junioren bei Herren bzw. U17-Juniorinnen bei Frauen

Pass-Nr. 0054-0224 Name: Kunzer Vorname: Rudolf geb. am: 15.01.1999 Verein: SpVgg Heimhausen	V-Nr. 1245 	Spielerpass. 02.07.2016 
Spielberechtigt für Verbandsspiele ab: 01.08.2016 Privatspiele ab: 02.07.2016		
BAYERISCHER FUSSBALL-VERBAND E.V. Ausdrucken im Spielerpass werden als Fälschung angesehen und bestraft		
		Unterschrift: <i>Kunzer R</i> Stempel: SpVgg Heimhausen Stempel: Stellen für Markus des BFV

A-Junioren des Jahrganges 1998 und B-Juniorinnen des Jahrganges 2000, können in Herren- bzw. Frauenmannschaften eingesetzt werden. Sie unterliegen jedoch weiterhin der

Jugendordnung und dürfen deswegen an einem Tag nur in einem Spiel eingesetzt werden.

Jüngere A-Junioren (dies sind im Spieljahr 2016/2017 alle Spieler des Jahrgangs 1999) können nicht mehr automatisch in Herrenteams mitwirken. Auch nicht, wenn sie das 18. Lebensjahr im Laufe der Rückrunde vollenden (siehe Spielerpass).

Schlechte Witterung – was nun?



Widrige Platzverhältnisse in Kombination mit schwankenden Wetterlagen bedingen in den kommenden Wochen erfahrungsgemäß kurzfristige Spielverlegungen. Wir bitten deshalb alle SR, SRA und Beobachter regelmäßig ihren E-Mail-Eingang zu kontrollieren (insbesondere nochmal kurz vor der Abfahrt) bzw. im Zweifelsfall Kontakt mit dem zuständigen Spielleiter aufzunehmen, um unnötige Anreisen, trotz erfolgter Spielabsage, zu vermeiden. Zudem bitten wir um rechtzeitige Anreisen, um etwaige Probleme beim Platzaufbau ohne Zeitdruck lösen zu können.

Bayerische Referees bei SR-Fortbildung in Salzburg

Hervorragenden Referaten konnten die bayerischen Referees Philipp Eisenmann, Philipp Ettenreich und Florian Ziegler lauschen, welche auf Einladung an einem Lehrgang im Nachbarland teilnahmen (Salzburg und Bayern verbindet seit Jahren ein intensiver Schiedsrichter-Austausch).

Thomas Einwaller, ehemaliger FIFA-Schiedsrichter und aktuell Beobachter in Österreichs höchsten Liga, beschreibt den Zuhörern „von Kopf bis Fuß“ in seinem

zweistündigen Vortrag in einmaliger Manier, wie wichtig es ist, dass Schiedsrichter als Persönlichkeit auftreten, ohne Arroganz an den Vordergrund zu stellen. Körperliche Fitness und Regelkenntnis sind heutzutage Standard, um ein Top-Referee zu werden. Johann Hechtel (Mitarbeiter im Arbeitsausschuss für IFAB-Spielregeln im ÖFB und aktueller Bundesliga-Beobachter) geht in seinem Referat intensiv auf Abseits und wiederholt noch einmal die Regeländerungen vom Sommer, damit die Schiedsrichter-Assistenten auch in der Theorie mit Videobeispielen der UEFA und Bundesliga vorbereitet sind.

René Zechner – stellvertretender Beobachtungsreferent – resümierte über ein erfolgreiches Frühjahr und bringt als ÖFB-Assistenten-Coach Neuerungen für Schiedsrichter-Assistenten. Die Anforderungen und Kriterien für diese Aufgaben werden immer mehr, „der Assistent ist heute mehr als nur ein Wachler vor 20 Jahren.“

Bernd Hirschbichler – Regelreferent und somit auch zuständig für die Aus- und Weiterbildung für die Salzburger Schiedsrichter – zeigte sich am Ende des Lehrgangs zufrieden: „Wir sind stets bemüht, uns weiterzuentwickeln. Auch der Fußball entwickelt sich weiter, schneller als noch vor ein paar Jahren. Der Schiedsrichter ist in einem Spiel Manager: körperliche Fitness, Regelkenntnis, Persönlichkeit und ein richtiges Spielverständnis müssen 90 Minuten und länger umgesetzt werden.“

Rundum eine tolle Erfahrung für die drei bayerischen Teilnehmer. „Wir freuen uns auf einen möglichen Einsatz im Frühjahr im Salzburger Land“, so Philipp Eisenmann aus München.



Norbert Schwab (Obmann), Johann Hechtel (ÖFB-Ausschuss für Spielregeln), Philipp Eisenmann, Philipp Ettenreich, Florian Ziegler, Bernd Hirschbichler (SFV-Regelreferent), Thomas Einwaller (Bundesliga-Beobachter)

Meldung

Verweis eines Betreuers / Trainers aus der technischen Zone

Hier ist zu unterscheiden, ob der Trainer auf Grund von mehreren, übertriebenen Reklamationen belangt wurde (ohne beleidigend zu werden), oder ob eine grob unsportliche Aussage der Auslöser des Verweises war. Im letzteren Fall muss unbedingt die Aussage zitiert, also in der Meldung wiedergegeben werden. Wurde die betreffende Person nicht beleidigend, ist dies ebenfalls eindeutig zu vermerken, ein Zitat der Aussagen ist dann aber nicht notwendig.

Trainer oder Spielertrainer

Der SR hat darauf zu achten, ob der eingetragene Trainer nur Teamoffizieller oder evtl. auch Auswechselspieler ist. Ist er auch Auswechselspieler, unterliegt er der Strafgewalt des Unparteiischen im Sinne von Persönlichen Strafen.

Einheitliches Formular

Um Sportgerichten und Schiedsrichtern ihre Tätigkeit zu vereinfachen und ein einheitliches Auftreten zu garantieren, wurde vor geraumer Zeit in Zusammenarbeit mit dem Spielausschuss ein tabellarisches Meldungsformular erstellt und nun aktuell überarbeitet. Dort sind alle wichtigen Fragestellungen aufgeführt. Auf Verbandsebene ist dieses Formular wie bisher bindend zu verwenden.

Sonderbericht zu besonderen Vorkommnissen



beim Spiel der -Mannschaften - -	
am auf dem Sportplatz in	
Halbzeitstand: - Endstand: - Spielkennung:	
Spielklasse: ☐ Verbandsspiel ☐ Privatspiel ☐ Sonstiges Spiel	
Betreff	Passnummer:
Wer beging das Vergehen? (z.B. Spieler, Trainer, Zuschauer, etc.)	
Wann ereignete sich das Vergehen?	
Wie war der Spielstand?	
Wo war das Vergehen? (z.B. auf dem Feld, im Tor, etc.)	
Gegen wen ging das Vergehen? (z.B. Spieler, Trainer, Zuschauer, etc.)	
Wo war das Vergehen? (z.B. auf dem Feld, im Tor, etc.)	
Wo war der Ball beim Vergehen?	
Wo stand der SR bzw. der SRA beim Vergehen?	
War der Spieler bereits verwandt?	
Wurde der taktische Spieler vorher provoziert oder gefoult?	
Wurde der gebaute Spieler weitergespielt oder musste er ausgewechselt werden?	
Wie und wo wurde das Spiel fortgesetzt?	
Welche Wirkung wurde bei der Spielfortsetzung erzielt? (z.B. bei 1:0 ist es 2:0, etc.)	
Verhalten des technischen Spielers nach dem Feldverweis auf dem Platz / in der Kabine	
Sonstiges (z.B. Verletzungsbefund, Spielverlauf, Zuschauer, etc.)	
den Schiedsrichter	Kontaktdaten SR: Straße PLZ Ort Schiedsrichtergruppe: Angaben freigestellt: Tel. Email Durchschnitt an den betroffenen Verein: ☐ Versand über DFB-Net SpielPlus: ☐ Sonstige Mailadresse:
Verteiler: ☐ Original zum Spielbericht ☐ Foto ☐ Video ☐ Bild ☐ Video ☐ SR - eigene Unterlagen	

Meldung bei Vorbereitungsspielen mit Mannschaften der Verbandsebene

Kommt es bei einem Vorbereitungsspiel zu einem Vorkommnis, welches eine Meldung nach sich ziehen muss und ist in diesem Spiel eine Mannschaft der Verbandsebene beteiligt oder sogar betroffen, ist neben dem obligatorischen Meldungsversand per ESB auch der Verbandsanwalt in Kenntnis zu setzen. Da in Vorbereitungsspielen der Verbandsanwalt im ESB nicht automatisch hinterlegt ist, ist dieser mit separater Email zu informieren (verbandsanwalt@bfv.de)!

Regelfragen zum Schluss...

? Bei einem Futsalspiel kommt es zu einem rotwüridigen Foulspiel. Der SR wendet aber den Vorteil an, da ein Mitspieler des Gefoulten den Ball nur noch ins leere Tor schießen muss. Nach der Torerzielung spricht der SR den fälligen Platzverweis aus, lässt die betreffende Mannschaft aber durch einen anderen Spieler wieder auffüllen. Korrekt?

✓ Ja, das ist korrekt! Da nach dem groben Foulspiel eine Torerzielung folgte, muss die Mannschaft nicht in Unterzahl spielen. Der Rotsünder darf aber selbstredend nicht mehr mitwirken.

**BAYERISCHER
FUSSBALL-VERBAND**

? Der SR unterbricht das Spiel auf Grund einer Abseitsstellung. Das betreffende Spielerpärchen hört den Pfiff nicht und der Verteidiger bringt in der Folge im Laufduell den Angreifer in aussichtsreicher Position durch ein taktisches Foulspiel zu Fall. Entscheidung?

✓ Eine Persönliche Strafe auf Grund des taktischen Foulspiels kann nicht ausgesprochen werden, da die vermeintlich aussichtsreiche Angriffssituation durch den Pfiff des Referees nicht mehr gegeben war. Wenn das Foulspiel aber auf Grund der Intensität eine Persönliche Strafe erfordern sollte, ist diese natürlich zu verhängen.

Termine 2017

A) Sportschule Oberhaching	vom	bis
SR-Halbzeittagung Regionalliga Bayern	15.01.2017	
SRA-Lehrgang / SRinnen-Lehrgang	28.04.2017	30.04.2017
SR-Lehrgang Landesliga I	09.06.2017	10.06.2017
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga I	10.06.2017	11.06.2017
SR-Lehrgang Regionalliga Bayern	16.06.2017	17.06.2017
Beobachter-Lehrgang Regionalliga Bayern / Bayernliga	17.06.2017	18.06.2017
SR-Lehrgang Landesliga II	30.06.2017	01.07.2017
SR-Lehrgang Bayernliga	01.07.2017	02.07.2017
SR-Lehrgang Landesliga III	07.07.2017	08.07.2017
Beobachter-Lehrgang Bayernliga/Landesliga II	08.07.2017	09.07.2017
Futsal/Beachsoccer - Lehrgang	15.09.2017	17.09.2017
B) außerhalb der Sportschule Oberhaching		
VSA-Förderkader-Lehrgang in Neuendettelsau	25.03.2017	
Gruppen-Lehrwarte-Tagung dezentral in den Bezirken	Termine werden vereinbart	
Gruppen-Schiedsrichterobmann-Tagung in Bad Gögging	(13.10.2017 VSA+BSO) 14.10.2017	15.10.2017
Jahresabschlusstagung VSA/VLS/BSO in Bad Gögging	09.12.2017	10.12.2017



GEMEINSAM & FAIR
FÜR RESPEKT UND TOLERANZ